

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

16.6.1800 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005540)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 16ten Jun. 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Hauptmann von Mithosen auf Fikensfeld gewillet, am 1. Jul. d. J. auf dem Gute Fikensfeld 10 bis 15 Tagwerk Glas, sodann 100 Schffel grünen Rocken auf dem Halm, verkaufen zu lassen.

2) Die Curatoren über des weyl. Johann Logemanns Nachlaß zu Elsfleth, Harm Cosath daselbst und Johann Hinrich Wunderloh zu Osterburg, sind gewillet, am 28. d. M., gedachten Nachlaß, in Hilbert Logemanns Wohnhause, verkaufen zu lassen.

3) Demnach die, aus des weyl. Job. Loß, Heuermanns zu Waddens Wittwen Vergantung gelbete Vergantungsgelder, unter deren Creditoren distribuet werden sollen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und allen diejenigen, welche ihre Befriedigung aus sothanen Vergantungsgeldern wahrzunehmen gedenken, ihre Forderungen auf d. 17. Jul. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens angeben und bescheinigen. Auch wird ad deducendum terminus auf d. 4. Sept. so wie ad distribuendum terminus auf d. 2. Oct. hierdurch angelegt. Wornach zc. Dvelgdanne d. 21. May 1800. Herzogl. Landgericht hieselbst. v. d. Poo.

4) Es sollen am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr zwey gepfändete, zum Kupferschmieden gebrauchte Ambosse, auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause, d. 14. Jun. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Der Kaufmann Casper Wilhelm Scherenberg, und des weyl. Kaufmanns Nicolaus Scherenbergs Wittwe sind gewillet, mit Vorwissen und Genehmigung Herzogl. Cammer, ihr gemeinschaftliches Waarenlager, bestehend aus Ellen- und Schwärz-Waaren; ingleichen verschiedene Mobilien und Hausgeräthschaften, am 23. Jun. in ihrem Wohnhause an der Achternstraße öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, den 14. Jun. 1800.

6) Der Klingelieser Baumann hieselbst, ist als Vormund der Tochter des weyl. Buchhändlers und Buchbinders Strohm gewillet, das an der langen Straße belegene bürgerliche Haus, woran der Registrator Weichmann und der Canzl. Rath Gramberg mit ihren Häusern und Gränden benachbart sind, am 16. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Eltermanns und Gastwirths Hesse Hause, öffentlich meistbietend verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten wird, verkuuen zu lassen. Es werden daher sämtliche sowohl auswärtige als Einheimische Gläubiger des weyl. Buchhändlers und Buchbinders Strohm, zur Angabe ihrer Ansprüche und Forderungen bey Strafe ewigen Stillschweigens auf d. 6. Sept. d. J. hieselbst verabliet, und zugleich Termin zur Abdrung eines Präclusivbescheides auf d. 18. Sept. d. J. angelegt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 5. Jun. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) In Conventions-Sachen der Commerzrätthin G. veermann hieselbst, wegen der von ihr geführten Administration des hieselbst vorhandenen Vermögens des weyl. Johann Gerhard Backen in Amsterdam werden alle diejenigen, die sich in den auf d. 26. April und 10. May d. J.



angeseht gewesenen Anzabeterminen nicht gemeldet, mit ihren erwaigten Ansprüchen präcludirt, und ihnen solcherwegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg, vom Rathhause, den 12. Jun. 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

3) Die Interessenten der Wittwen-Casse, imgleichen die derselben mit Capitalien verhafteten Eingesessenen, werden an die fordersamste Berichtigung der in diesem Monat wieder fälligen respective halbjährigen Beyträge und Zinsen hiermit erinnert.

Oldenburg,

Wiechmann.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen eines von weyl. Eltermanns Harms Wittwe an Joh. Anton Wehlan verkauften Hauses, Gartens und Vert. Ang. d. 30. Jun. 2) Verkauf und Verheuerung Johann Grube, Ländereyen, Kirchenstellen, Früchte, Vieh und Ackergeräth d. 30. Jun. Ang. d. 23. 3) In weyl. Johann Hinrich Wessels Conkurs Ang. d. 25. Jun. Dec. d. 23. Jul. Präcl. Urtheil d. 3. Sept. Lfse d. 24. Oldenb. Ldgr. Wegen der von Gerd Oldmanns theilweise verkauften Brinksigerey Ang. d. 30. Jun. Dvelg. Ldgr. 1) Wegen des von Fedde Hayessen an Berend Schnitger verkauften, von Hajo Hayessen beygespröchenen, und von diesem an Friederich Wilkens wieder verkauften olim Dierck Helmerschen Hauses Gartens und Vert. Ang. d. 24. Jun. Präcl. Besch. d. 1. Jul. 2) Verkauf Diederich Bachhus Grundstücke d. 30. Jun. Ang. d. 24. Präcl. Besch. d. 1. Jul. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Dierck von Münster an H. Fischbeck verkauften Stelle nebst Eingut Ang. d. 23. Jun. 2) In Joh. Hinr. Frers Conkurs Ang. d. 23. Jun. Dec. d. 9. Jul. Präcl. Urtheil d. 22. Lfse d. 3. Sept. 3) Verkauf Hinrich Hinrichs Eichen Stämme und Gebäude d. 4. Jul. Ang. d. 30. Jun. 4) Wegen des von dem Peruckenmacher Joh. Siegf. Kleinert und dessen Ehefrau an Ehr. Died. Strodtloff verkauften Hauses cum Vert. Ang. d. 23. Jun. Delmenh. Ldgr. Wegen des von weyl. Diederich Wüchings Wittwe an Hinr. Müller verkauften halben Hauses cum Vert. Ang. d. 30. Jun. Oldenb. Mag. Wegen des von der Conferenzrätthin Wolters an den Galanteriehändler Sourdets verkauften vormal. von Hendorffschen Hauses nebst Zubehör Ang. d. 25. Jun.

1) Auf Ansuchen des Cammeraths Brünings cur. noie. soll das der jüngsten minorennen Tochter des weyl. Cammeraths Knodt, verheuratheten Hinrichs, gehörige, jetzt von Gerd Lüders bewohnte große Haus in Barel am Haberkamp, mit dem Krüge, Stall und Garten, imgleichen verschiedenes Saatland, am Freytag den 27. Jun. Nachmittag um 2 Uhr in dem gedachten Hause öffentlich meistbietend verheuert werden.

II. Privatsachen.

1) Der Kaufmann Reuken in Oldenburg will die Hälfte des hohen Dobbens und der tiefen Fahrt im sogenannten Dobbens, so weit dies Land von ihm gebraucht wird, für dies Jahr, auch allensfalls auf soviel Jahre als das übrige Dobbens-Land noch verheuert ist, zum Mähen aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich bey ihm melden.

2) Von den Meistersteden Kirchspiels-Armengeldern sind 200 Rthlr. bey dem Armenjuraten Dierck Wassen in Abholt zinsbar zu erhalten.

3) Hinrich Boog in der Stollhammerwisch hat als Vormund über weyl. Joh. Stindts Kinder sofort 100 und einige Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

4) Die Vormünder über weyl. Wilh. Meinen Sohn, Meinert Peters und Kaufmann Schabbe Grillede haben sofort einige 100 Rthlr. von ihres Pupillen Geldern zinsbar zu belegen.

5) 120 Rthlr. in Golde sind sofort zinsbar zu belegen. Der Organist Busch zu Stollhamm giebt Nachricht.

6) Der Seefelders Kirchenjurat Joh. Wilh. Gätling hat ein Schulcapital von 50 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

7) Der Kooffe Dierck Ahrens zu Brake will am 12. Jul. in der Brater Schenke seine zu Gänshausen gelegene Köberey, wober ein Garten von ungefähr einem Tust Landes ist, unter der Hand verkaufen.

8) Christ. Warteis auf dem Stau in Oldenburg will seinen Kahn mit allem Zubehör unter der Hand verkaufen.

9) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns J. B. Becker Jun. hat ihr in der kleinen Kirchenstraße belegenes Haus zu verkaufen, und falls sich keine Liebhaber finden sollten, auf Oßern 1801 zu vermietthen.

10) Jürgen Gerdsen zum Grossenmeer ist vom 9. auf den 10. d. M. von seines Hauses Wärf ein fast jährlicher Brandfuchs mit equaler Biesse, ein sogenanntes Mutterfüllen, weggelaufen. Wer hiervon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

11) Ich habe gegen gehöriger Sicherheit sogleich 300 Rthlr. zinsbar zu belegen. Oldenburg.

12) Es wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch gesucht, welcher bey den nächststen Ver-

kenntnissen Lust und Fähigkeit zur Mechanik besitzt, und entweder als Lehrling, oder auch ohne seine Eigenschaften nur als Aufwärter seines Herrn, gegen annehmliche Bedingungen sogleich antreten kann. Nachricht in der Expedition.

Weindorff.

12) Es sollen die, zum Behuf des Schweyburger Communiondeichs in diesem Jahr nöthig befundene Deck- und Schließfänger-Arbeiten, nebst der Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, am 26. Jun., Nachmittags um 2 Uhr, in Herr Althorns Wirthshause zur Schweyburg öffentlich mindstfordernd ausgedungen, imgleichen die Erstattung an gedachten Communion-Deiche meistbietend verheuert werden, und sollen sich demnach diejenigen, welche solche resp. Arbeiten und Lieferungen anzunehmen, auch die Erstattungen an Communion-Deiche zu beuern Lust haben möchten, daselbst zur bestimmten Zeit einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen, und den Verding zu gewärtigen. Auch werden einige Bedingte der zum Communion-Deiche gehörenden Vorgelegten dabei erwartet, um das Beste ihrer Interessenten sodann mit wahrzunehmen.

Oldenburg, den 14. Jun. 1800.

Burmester.

14) Der Gastwirth Joh. Fried. Hauercken zu Elsfleth und Consorten haben circa 300 Fiemien gutes Keiße zum Verkauf stehen.

15) Ich werde Montag den 23. d. M. des Nachmittags circa 2 Uhr das Gras auf dem Moorfließ am Staumwege belegen, und an des Provisors Hegeler und der Provisorin v. Harten Lande benachbaret, bey Pläcken verheuern. Liebhaber wollen sich daselbst am genannten Tage einfänden. Joachim Eilert Demmers.

16) Untenlangt ist feisches Pyramontes Wasser in großen Boucetten, in voriger Woche Pintes- und halbe Pintes-Boucetten, wie auch Druburger Wasser in großen und Pintes-Boucetten, Müldinger und Renndorfer Schwefelwasser bey mir angekommen. Oldenburg. Piltens.

17) Der Michaelensche in Elsfleth an der Deichstraße zum Holz- und Baumaterialien-Handel und Transport sehr vortheilhaft unmittelbar am Weserstrom und an der Landpassage belegene Holzplatz mit dem geräumigen zum Holzgäbe, zum Aufbewahren alles Nöthigen, und zu andern Bequemlichkeiten vorzüglich zur eingerichteten sogenannten Holzhaufe, und dem besondern Wohngebäude, welche Immobilien zusammen einen überhaupt zu jeder in Elsfleth vorkommenden Handlung geschickten Wohnplatz ausmachen, sollen unter der Hand von Martini d. J. an auf eine beträchtliche Anzahl Jahre dem Meistbietenden verheuert werden. Die Liebhaber werden ersucht, sich am 4. Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Ernst Hauße zu Elsfleth einzufinden, woselbst der Henerluftige billige Bedingungen verschmen, und der Meistbietenden den Mieth-Contract abschließen kann. Vorher auch können jene Immobilien besehen und nähere Umstände im Michaelenschen Hauße oder bey dem Cammerath Gähler in Elsfleth erfragt werden. Elsfleth.

18) Wenn der hiesige Bürger und Schaffer Franz Song von dem Stadtmagistrat zum Hochzeit- und Leichenbitter bestellt worden: so wird solches hieburch bekannt gemacht.

19) Joh. Hinr. Mehrens auf dem Stau verkauft sehr guten geräucherten Lachs um billigen Preis.

20) Wehl. Claus Wiebgen zu Lemwerder Kinder rechnungsführender Vormund, Herr Böning daselbst, hat sofort 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

21) Da ich durch den Tod meines wehl. Bruders, des Hausmanns Harm Meyer zu Olenß bey Olenß-Hamm, Haupterbe von seinem Nachlasse geworden bin; so ersuche ich diejenigen, die meinem wehl. Bruder Gelder schuldig geblieben sind, sich innerhalb 14 Tage mit der Bezahlung bey dem Amte- und Hebungsschreiber Albers zu Hartwarden, welchen ich zur Hebung derselben authorisirt habe, einzufinden. Auch können diejenigen, welche an den Nachlass Forderung haben, sich gleichfalls mit ihren Rechnungen daselbst melden. Hartwarden. Hinr. Lucas Meier.

22) Hinr. Schröder zum Edwarder-Altendeich hat die schon einmal bekannt gemachten Hefemeisterschen Pupillen-Gelder, als 300 Rthlr. sofort, und 1000 Rthlr. auf Martini noch zinsbar zu belegen.

23) Wehl. Hergen Tangen Kinder Vormünder, Moritz Hüpers und Claus Wenke wollen ihrer Pupillen beyde Hofstellen, als 1) die große zur Höhenmühne belegene, mit circa 68 Jochen Landes, und 2) die kleinere daselbst mit circa 23 Jochen Landes, am 28. Jun. d. J. in Rodicks Wirthshause zu Oberdeich von Montag 1801 an auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

24) Dem Kaufmann Joh. Dieb. Gollenside zu Bockhorn ist in der Nacht vom 9. auf den 10. dieses aus seiner Wende am Beeler Wege ein rothschimmeltes ajähriges Pferd mit einer Wunde vor dem Kopfe und einem weißen Hinterfusse, weggenommen. Sollte jemand dieses Pferd etwa eingeschwert haben, oder die erforderliche Auskunft geben können, wohin solches gekommen seyn möchte, dem wird eine ansehnliche Belohnung zugesichert: Futtergeld und Kosten werden überdies erstattet werden.

25) Eine ganz neue und modige zweyschlägige Bettstelle, welche grün lackirt, und mit Schrauben und Rollen versehen ist, steht in einem Hause hieselbst zum Verkauf. Nachricht in der Expedition.

26) Diejenigen in hiesiger Stadt, welche an die kürzlich hieselbst verstorbene v. Dumstorf noch aus Rechnung zu fordern haben möchten, wollen gefälligst solches gegen Ablauf dieser Woche dem Cammerath Herbars melden.

27) Der Kaufmann Joh. Ant. Carstens in Varel ist gewillet, seine in Joh. Gerh. Diers Concurß geföhrte neue Köcherey bey Griskebe im Ganzen oder auch separat, nämlich das Haus zum Abbruch, jedoch salva approbatione der Herzog. Cammer, und die Grundstücke besonders, je nachdem sich Kaufliebhaber finden, am 20. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Ovie Herdes Krughaufe zu Wiefstedde unter der Hand zu verkaufen.

28) Die zum Behuf einiger Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Holzwarden erforderlichen Materialien, bestehend in etwas Eichen- und Lannenholz, Steinen, Kalk, Sand und Keiße, imgleichen die Zimmer-Maurer- und Decker-Arbeit, sollen am nächtkommenden Freitage als den 20. Jun. des Nachmittags um 2 Uhr in E. R. Böklers Wirthshause in Holzwarden öffentlich an den Wenigstfordernden ausgedungen werden.

29) Wegen anhaltender feuchter Witterung wird die auf den 21. dieses angekündigte Verheuerung der Stauwische weiter hinausgesetzt und soll in der nächsten Woche der anderweite Termin bekannt gemacht werden.

30) Der Cammer-Rassessor Wenz hat in Commission auf Wehndnahmen d. J. 2500 Rthlr. und im Febr. d. J. 2000 Rthlr. in Solde zinsbar zu belegen.

31) Es ist wehl. Joh. Wessels Wittwe zum Frischenmoor in Besandschaft des Hausmanns Albert Ad-dicks in Strüchhausen gefonnen, das beym Ovelgönnschen Kirchhof stehende olim Cagedömsche Wohnhaus



welches jetzt von dem Kupfermeißer Schlerbring heuerlich bewohret wird, am 25. Jun. des Nachmittags um 3 Uhr in des Gastwirths Jäger Hause auf dem neuen Hamm zu Dövelgönne aus der Hand zu verkaufen; und falls nicht hinlänglich geboten würde, auf 1, 2 und mehrere Jahre zu verheuern. In dem Hause befinden sich 3 bis 4 Stuben nebst 2 Küchen, einer Kammer und Keller, daß also der Käufer oder Heuermann mehrere Familien bey sich zur Heuer einnehmen kann. Auch steht das Haus, vorzüglich für einen Handwerkermann in einer vortheilhaften Lage, weil die Hauptstraße an dasselbe nahe vorbei gehet. Auch befindet sich bey dem Hause ein großer mit verschiedenen Obstbäumen beplanzter Garten, so sehr in recht gutem Stande ist.

22) Der Bürger und Fuhrmann N. H. Höper zu Dövelgönne will, da er seine väterlichen Gebäude an der Gaststraße diesen Herbst selbst wieder antritt, das bisher von ihm bewohnte Haus am Markt hieselbst auf 6 bis 7 Jahre unter der Hand unter vorzüglichen Bedingungen diesen Herbst anzutreten, verheuern. Zur Nachricht erpfernter Liebhaber wird hiebey bekannt gemacht, daß dies Haus erst kürzlich neu aufgebauet, und zur Wirtschaft und Handlung mitten am Markte und an der Hauptpassage gelegen, auch vorzüglich brauchbar ist, so wie sich ein Stall hinter dem Hause für 30 bis 40 Pferde befindet.

23) Der Kaufmann A. G. Brede hat auf Verlangen grauen Heidmanchescher Kommen lassen. Dieseljenigen, welche schon deshab Bestellungen bey ihm gemacht haben, werden ersucht, selbigen abholen zu lassen.

24) Ein halbes Duzend geposteter Scapje mit Haartücher überzogen und ein engl. Sattel sind zu verkaufen. Kade auf dem Damm giebt nähere Nachricht.

25) In der Nähe von Zwischenahn ist eine Hausmanns-Stelle, wobey ungefähr 60 Juch Wisch- u. Weideland und 60 bis 70 Scheffel Saat Bauland, auch hinlängliches Gartenland vorhanden, im Ganzen aber auch Stückweise von Maytag 1801 an, auf mehrere Jahre zu verheuern, wovon das Nähere bey dem Amtsgewaltmächtigen Hohenort zu erfragen steht.

26) Der Rathöverwandter Watermeyer hat im August d. J. 1750 Kthlr. Armengelder zinsbar zu belegen.

27) Fernere Anzeihe von neuen Büchern, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Brücke hieselbst zu haben sind
Theodor von Lafontaine. Berlin 1800. 2 Thle. mit Kupfern. 3 Kthlr. 12 gr. Friedrich ein Roman aus dem Französischen. Berlin 1800. 2 Th. 2 Kthlr. Die Kächer im Todtenhain von Waues, Leipzig 1800. 1 Kthlr. Des alten Kaus Meditationen über Besenstel, Stiefelnechte, Schuhbürsten u. s. w. Berlin 1800. 42 gr. Der Jesuit; eine wahre Geschichte a. d. Engl. Berlin 1800. 2 Kthlr. 12 gr. Lafontaine's Familiengeschichten. 6r Th. Karl Engelmanns Tagebuch. Berlin 1800. 1 Kthlr. 22 gr. Leben und Meinungen des Johannes Steijend und seines Waters Martin. Mit Kupf. Leipzig 1800. 2 Thelle. 3 Kthlr. 24 gr. Das Erwachen der Liebe oder der erste Kub. Leipzig 1800. 1 Kthlr. Der Hahn mit 9 Hühnern, von E. Althing. Leipzig 1800. 48 gr. Die schöne Indianerin, oder Annalen eines Dorjs; a. d. Franz. 3 Th. 1800. 1 Kthlr. 36 gr. Euaard Norden pflichte; eine Familiengeschichte von Hildebrand. Königsberg 3 Th. 3 Kthlr. 24 gr. — Musikkien Die Schöpfung; ein Oratorium von Haydn, in Clavier Auszug. 4 Kthlr. 36 gr. Zwölf deutsche Tänze für 2 Violinen, 2 Obo, 2 Clarinetten, 2 Fäden, 2 Fagotte, 2 Cornet and Bass, von J. A. Hoffmeister. 48 gr. Kleine und leichte Klavierstücke nebst Liedern von Böhler. 2 Hefte. 2 Kthlr. 27 gr. Diese Preise sind in Beide. Auch sind alle Sorten holländische braune und weiße Harppel hieselbst wieder zu den billi- sten Preisen zu bekommen.

28) Allen Handlungskreunden des verstorbenen Kaufmanns Herm. Died. Harcken zum Absersiel zeigen die nachgelassenen Erben denselben an, daß sie ihrem jüngsten Bruder, dem Kaufmann Herm. Died. Harcken zum Absersiel, Behuf Anseinersehung der Erbschaftsmasse, Vollmacht ertheilt haben, sowohl zum Eincaß als auch liquidiren und gerichtlichem Verfahren, daher derselbe zu allen diesen Geschäften keine weitere Vollmacht zu produciren schuldig ist.

29) Wenn die an den geistlichen Gebäuden zum Seefelde erforderlichen Reparationen, an Eichen und Tannenholz, Hamburger und Harzer Dielen, Laten, Kalk, Sand und Keith, nebst Zimmer- Maler. Dester Eisen- und Glaser Arbeit am 20. Jun. in Joh. Wilh. Abdiels Wirthshause zum Seefelder Kirchdorf an der Mündelsönderden öffentlich ausverdingen werden sollen; als können sich die Liebhaber des Nachmittags um 1 Uhr darselbst einfinden, den Verding, auch Selva approbatione den Zuschlag gewärtigen, und kann der Beschil vorher bey dem Juraten Joh. Wilh. Gätling eingesehen werden.

Todes-Anzeigen.

Am 14. Jun. Morgens um 1 Uhr, löste der Tod meines theuren Vaters Ludwig Anton Breithaupt Cantors zu Barel, nach einjährigen qualvollen Leiden, den Folgen einer Lungenverletzung, das sanfte Band einer erst 2007 Jahr genossenen Ehe, in dem noch nicht gendigten 29ten Jahre seines Lebens. Wer von seinen Verwandten und Freunden den Verstorbenen kannte, wird mich und die mir hinterlassene fallende Tochter beklagen, und an meinem und einer würdigen alten Mutter tiefen Schmerz auch ohne Beileidsversicherung herzlich Antheil nehmen. Barel, M. F. E. Breithaupt, geb. Dubeniuss.

Am 13 d. M. entschlief zu einem bessern Leben meine geliebte Ehefrau Sophia Amalia geborne Watermeyer, an einer Auszehrung. Diesen empfindlichen Todesfall mache ich ihren und meinen Freunden hierdurch schuldigst, unter Verhütung schriftlicher Beileids- Bezeugung bekannt. Delmenhorst, H. C. Schröder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszollgelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfeld auch in Golde mit 7 Procent Agio gegen N. 3 entricket werden.

Es wird wiederholt bekannt gemacht, daß diejenige Postfreiheit, welche die Expedition der Anzeiger bey eingesandten Geld- und andern Erlösen, gehabt hat, bey der sehzigen neuen Einrichtung des Postwesens gänzlich aufhöre.

Vermitte Erkennntnisses Herzogl. Regierung vom 12. Jun. 1800 ist Jürgen Christoph Stöten von Altmühl verurtheilt Diebstähle halber zu 10 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

